

Presse: 29.11.2021

Die Rheinpfalz, Rüdiger Krohn

Das Bäsle kommt frivol ins Plaudern

la Postel lässt es krachen ... kesses Programm

„unterhaltsamer Cocktail bietet für jeden Musikgeschmack **üppige Ohrenweide** ... erfahrene Opern-Comedienne ... farbige Plaudereien ... **amüsante Fülle** von Legenden und Episoden ... wer ahnte schon, dass Mozart die Marseillaise geschrieben, dass er den Tango erfunden und Jacques Offenbach inspiriert hat? Da werden köstlich kühne Verbindungen der Klangkunst entworfen – etwa, wenn der berühmte Stones-Song „I can't get no satisfaction“ auf seine Mozart-Wurzeln zurückgeführt wird ... In den vielen musikalischen Zwangsehen aus vielen Zeiten, Motiven und Feldern, () liegt ein **unschätzbare Genuss** dieses souverän gemischten Abends. ... (das) engagiert fidelnde, schrammelnde, swingende, rockende, bisweilen auch singende und komödiantisch agierende SalonOrchester Schwanen gibt dem **musikalischen Jux** dieser entspannten „Affaire Mozart“ einen **opulent klingenden Rahmen.**“

BNN, Jens Wehn

Viel Applaus für die Diva

Affaire Mozart begeistert das Publikum im Tollhaus Karlsruhe

„Annette Postel, in Kleid und Perücke nach Mode des letzten Drittels des 18. Jahrhunderts gehüllt, gibt das **quicklebendige „Bäsle“** ... nur Amateure haben eine Affäre, eine Diva macht's nicht unter einer Affaire. In einem **wilden Musikgestöber** klärt das Bäsle auf, für wen das Wolferl komponiert hat. Nämlich für sie, sie und nochmals sie allein. ... wen interessiert schon die Musikwissenschaft, wenns doch so schön klingt und witzig ist und überhaupt **Spaß** macht? Denn die Postel und das SalonOrchester Schwanen haben sich den Mozart auf ihre Weise vorgenommen: seine Melodien verbinden sich mit allem, was die Musikgeschichte seit seinem Tod so hervorgebracht hat. ... das **Orchester rockt und barockt** ... „Por una cabeza“, von Annette Postel zu „Nur um Haaresbreite“ eingedeutscht, reißt das Publikum erwartungsgemäß mit. Das hängt an ihren Lippen, die bei „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ auch mal zischelnd lispeln dürfen, sehr zur **Gaudi des vollbesetzten Saals** ... Applaus für ihren Arrangeur Hans-Georg Wilhelm, dessen **fulminante Stilmixe und Collagen** einen unerlässlichen Beitrag zur Komik der „Affaire Mozart“ beitragen.“

Premiere Tollhaus Karlsruhe, 21.11.21

mit G2, 550 Leute, mit Maske und Standing ovations!